



© Peltz/Obardt

# DIAGNOSTIK- UPDATE:

## KI und VR auf immersiven Plattformen

**Der Aufwärtstrend hält an** – die Diagnostik ermöglicht uns, den Patienten grundlegend zu verstehen und schafft dabei eine Basis für die bestmögliche Betreuung und zielgerichtete Therapie. Dieses Verständnis hat in der Zahnmedizin in den letzten Jahren an enormer Bedeutung gewonnen. Durch den technischen Fortschritt bieten sich zudem stets neue Möglichkeiten, die Diagnostik weiter voranzutreiben und weiterzuentwickeln – dabei haben bestimmte Felder in den letzten Monaten besonders an Bedeutung gewonnen.

Schaut man sich den Markt an, erkennt man schnell, dass die großen Hersteller integrierte Plattformen ansteuern, um den Datenaustausch zu vereinfachen. Die Möglichkeiten, mehrere Prozesse auf immersive Plattformen zu ziehen, ist ein klarer Trend: von der Erst- über die Wiederbefundung bis zur Therapieplanung und Durchführung sollte es bequem innerhalb eines Systems bleiben, ohne in einzelnen Silos den Anschluss zu verlieren. Natürlich birgt dies auch die Gefahr, sich von einem System abhängig zu machen, doch liegen die Vorteile auf der Hand – ausgehend von der Diagnostik wird die jeweilige Plattform zum Dreh- und Angelpunkt für eine erfolgreiche, moderne Therapie.

Wahnsinnig dynamisch und aktiv verhält es sich nach wie vor im Bereich der künstlichen Intelligenz-(KI-)basierten Diagnostik. Hier hat sich das Interesse im Vergleich zum letzten Jahr gefühlt verzehnfacht. Dies lässt sich beispielsweise im Einsatzbereich der Röntgenbildanalyse ausmachen, in welchem ein enormer Druck um die technische Weiterentwicklung herrscht. Viele Hersteller haben Torschlusspanik und sind ständig am Ball, neue Entwicklungen voranzubringen. Keiner möchte etwas verpassen.

## INHALT

### WIRTSCHAFT

6 Fokus

### PRAXISMANAGEMENT UND RECHT

- 10 DMS 6, Modul 1: Kieferorthopädische Bedarfslage bei Kindern untersucht
- 14 *reingehört*: „dentale Frauenpower“ mit Dr. Arzu Tuna
- 16 Zum optimalen Handling von Praxiskosten
- 20 DSGVO: Bis 2023 muss alles sicher und digital sein
- 24 Arbeitsrechtliche Mythen: Überstunden, Mehrarbeit, Arbeiten trotz AU



### TIPPS

- 26 Ohne gute Einbindung der Mitarbeiter wird es schwierig
- 28 Einleitung einer Wirtschaftlichkeitsprüfung
- 30 TER, KGV und Co.: Börsensprache übersetzt
- 32 Raus aus der Schublade, rein in die Möglichkeiten

### DIAGNOSTIK

- 34 Fokus
- 36 Früherkennung und Progressionsanalyse von Parodontalerkrankungen | Eine Zeitenwende
- 44 Funktionsdiagnostik- und therapie zwischen Nutzen und Schaden
- 48 Toxic Tissue: Probleme nur bei Schmerzen?
- 52 Digitale Befundung durch KI

### PRAXIS

- 56 Fokus
- 66 Werterhalt von Übertragungsinstrumenten durch die richtige Pflege
- 68 Drei Fragen an ... den neu berufenen Professor für Zahnärztliche Prothetik am UKH
- 70 Entzündungsärmer ohne Lappenbildung
- 76 Wasserhygiene leicht gemacht!
- 78 Mein Material der Wahl: PANAVIA™ SA Cement Universal

Ein weiteres spannendes Feld ist zudem der Bereich der Augmented Reality (AR) und der Virtual Reality (VR): Ein Trend, der sich im letzten Jahr manifestieren konnte. Es gibt zunehmend kleinere Pilotstudien, in welchen die Technik auch für die zahnmedizinische Diagnostik und zur Therapieunterstützung eingesetzt wird. Der Blick auf den Patienten durch eine AR/VR-Brille öffnet dabei vielleicht auch völlig neue Diagnostikstränge für die Zahnmedizin, die es noch zu erkunden gilt.

Wie weit die KI in unserer Realität angekommen ist, zeigt sich, wenn wir einen Blick auf die Qualitätssicherung werfen: Standards und Normen, Interoperabilität und Harmonisierung werden hier immer bedeutender. Und die Bemühungen, neue Systeme qualitätssicher zu begleiten, ist hoch. Initiativen bei der WHO, der DIN und der ISO zeigen: Auch hier ist das Interesse, mit KI und moderner Diagnostik eine bestmögliche Betreuungsqualität zu gewährleisten, groß.

Mit Blick auf die nahe Zukunft innerhalb der Diagnostik kommen wir natürlich nicht an der bevorstehenden IDS vorbei. Dort werden wir sicherlich noch weitere Ansätze im Bereich der KI sehen. Die Remote-Praxis könnte beispielsweise ein großes Thema werden: Kundenbetreuung über die Praxisräume hinaus, wie es bei der Alignertherapie schon Anwendung findet – mit allen Fragen, Problemen und Chancen, die bisher ja kaum verstanden sind. Einen nicht unwesentlichen Teil zur Diagnostik tragen zukünftig zudem Patienten bei, welche sich selbstständig vor ihrem Arztbesuch informieren. Mit Apps lassen sich Symptome erfassen und auswerten – da darf man auf neue Entwicklungen gespannt sein.

#### Prof. Dr. Falk Schwendicke

Direktor der Abteilung Orale Diagnostik,  
Digitale Zahnheilkunde und Versorgungsforschung  
Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Infos zum Autor



ANZEIGE

—DIE—  
**ZA**

# WIR MACHEN PRAXIS

Wir krepeln für Sie die Ärmel hoch – und Ihre Praxis um. Im positiven Sinne, denn wir machen Praxis.

Mit unserem Rundum-Servicepaket bringen wir Ihre Praxis gezielt voran.

- Leistungsstarke Factoringprodukte
- Individuelle Abrechnungslösungen
- Maßgeschneidertes Coaching

Wobei können wir Sie unterstützen?  
Rufen Sie uns an unter: **0800 92 92 582**.

**DIE ZA** || ZA AG | ZA eG

- 80 Zugangskavitäten-Präparation: Der Anfang bestimmt das Ende
- 82 How-to: Kostensenkung bei der Instrumentenaufbereitung
- 86 Hands-on-Workshop zu Flowable Injection Technique
- 90 Neue Behandlungseinheiten nach 20 Jahren: Ein Vorher-Nachher-Vergleich
- 94 Zahngoldrecycling: Verantwortungsvoll und rechtssicher

## DENTALWELT

- 98 Fokus
- 104 Wartebereich mit Wellness-Ambiente
- 106 Alleskönner Landzahnarzt!
- 109 EndoFIT: Bundesweit beliebt und bewährt
- 110 Produkte

## RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 122 Impressum/Inserenten

11/22

# ZWP SPEZIAL

**Praxisakademie**  
Online/Präsenz-Kombinationskurse mit wenig Praxisausfall!

Aufstiegsfortbildung  
PASS · ZMP · DH  
Jetzt online: Kursprogramm 2023  
[www.praxisdienste.de](http://www.praxisdienste.de)

Prophylaxe

**In dieser Ausgabe der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis befindet sich das ZWP spezial Prophylaxe**



# PLANMECA VISO®

## EINZIGARTIGE DVT-BILDGEBUNG

- **Zwei Modelle für alle Anforderungen der DVT-Bildgebung:** Flexible Volumengrößen von 3x3 bis 20x17 cm (Viso G5) bzw. von 3x3 bis 30x30 cm (Viso G7), Multischicht **SmartPan™** sowie One-Shot Ceph als Option
- **Virtuelle Live-FOV-Positionierung:** Kameraunterstützte Patientenpositionierung direkt über das Bedienpanel und/oder am Monitor der Workstation
- **120-kV-Röhrenspannung:** Optimale Bildqualität durch Reduzierung von Artefakten und Gewährleistung kontrastreicher Aufnahmen
- **Intelligente Positionierungshilfe:** Stabilität ohne Einschränkung des Patientenkomforts durch eine Hinterkopfstütze



PLANMECA ist in Deutschland erhältlich bei: Nordwest Dental GmbH & Co. KG

Schuckertstraße 21, 48153 Münster, Tel.: 0251/7607-550, Freefax: 0800/78015-17, Einrichtung@nwd.de, nwd.de/Planmeca